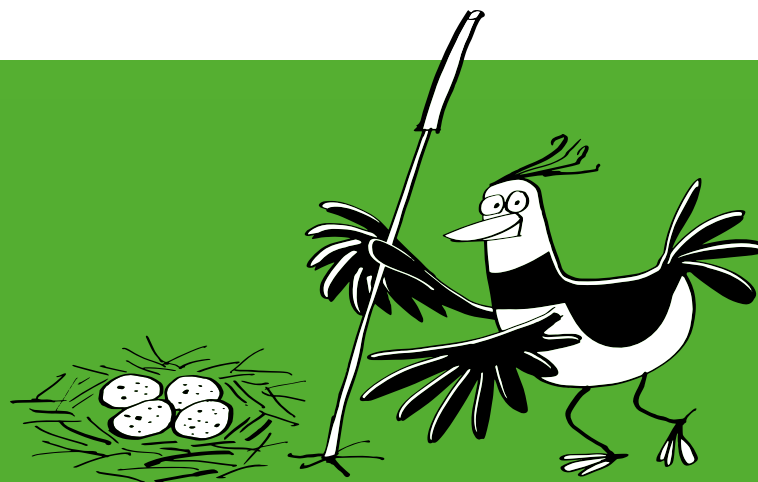


WIR HELFEN
DEM KIEBITZ



GEMEINSAM FÜR DEN KIEBITZ

EINLADUNG ZU EINEM WIRTSCHAUSWORKSHOP

Der Kiebitz ist mit seinem kecken Hauberl ein gerngesehener Frühlingsbote und sein Ruf „kiju-wit“ unverwechselbar! Als typischer Bodenbrüter legt der Kiebitz seine Eier gerne mitten in den Acker, denn dort ist die Ausschau nach Feinden besonders einfach. Aber genau hier liegt das Problem: Für die Bewirtschaftung dieser Flächen ist das nicht besonders praktisch, denn man kann die Nester leicht übersehen und der Kiebitz verliert dadurch nicht selten seine gesamte Brut.

DAMIT DER KIEBITZ AUCH WEITERHIN ERFOLGREICH BEI UNS BRÜTEN KANN, BRAUCHT ER UNSERE KONKRETE UNTERSTÜTZUNG.

**MI, 3.12.2025
17.30 – 19.30 UHR**

**Kantine „Snack-Eck“
der Wasserwelt
in Moschendorf**

TEILNAHME UND ANMELDUNG:

Bitte um Anmeldung unter:

✉ daniel.leopoldsberger@birdlife.at

Infos zum Projekt:

📌 www.kiebitzerei.at

In einem **Wirtshaus-Workshop am 3. Dezember** wollen wir gemeinsam über die Erfahrungen mit der Flächenbewirtschaftung und über das Kiebitzjahr 2025 sprechen.

Wir freuen uns auf einen spannenden Abend!

Daniel Leopoldsberger, *Birdlife Österreich*

Johannes Reinstrom, *Verein BERTA*

© Eckhard – Adobe Stock

DER BALZFLUG DES KIEBITZ IST SPEKTAKULÄR und wurde von Menschen immer schon bewundert. Durch seine ungewöhnlich großen Handschwingen gelingt ihm langsame, aber aerodynamisch sehr wirkungsvolle Flügelschläge.

AUS DER ENTFERNUNG UND IM FLUG wirkt der Kiebitz wie ein schwarz-weißer Vogel, aus der Nähe jedoch kann man sein dunkelgrün, purpur, blau und bronze schimmerndes Federkleid erkennen.

SEIN NEST LEGT DER KIEBITZ IN EINER BODENMULDE AN.

Er achtet darauf, dass keine Bäume und Sträucher in der Nähe zu finden sind, damit Ansitzjäger seine Brut nicht gefährden.



DER KIEBITZ IST MERKWÜRDIG UND BESONDERS



DER KIEBITZ BEVORZUGT OFFENE FLÄCHEN, wie Feuchtwiesen und Äcker als Lebensraum. Hier sucht er nach verschiedenen Bodentieren wie Würmer und Insekten und zieht sie mit seiner Zunge, die mit unzähligen Widerhaken ausgestattet ist, aus dem Boden heraus.

DIE JUNGTIERE SIND NOCH NICHT SO MUTIG WIE DIE ERWACHSENEN: Wenn Gefahr droht, dann drücken sie sich bewegungslos auf den Boden und tun so als wären sie nicht da.